

Verein erfährt große Solidarität

Blau-Weiß Mintards Weg zurück in die Normalität



Der 15. Juli 2021 wird als einer der bedeutsamen Tage in die Geschichte von Blau-Weiß Mintard eingehen. Der Tag, an dem die Wassermassen der Ruhr nach dem katastrophalen Unwetter die gesamte Anlage 1,50 Meter unter sich begruben und damit zunächst auch jegliche Hoffnung auf ein Fortführen des Vereins.

Großer Schock beim ersten Blick auf die Wassermassen

„Als wir zur Anlage kamen und uns das Wasser schon auf der kleinen Straße hin zu unserem Platz auf mehreren Metern entgegenkam, rechneten wir mit dem Schlimmsten“, berichtete Dennis Ritter,

der unweit des Platzes wohnt und am Morgen nach der Katastrophe als einer der Ersten zum Platz kam: „Als wir uns aber mit unseren Gummistiefeln und Wasserschutanzügen bis zum Eingangstor vorgearbeitet hatten, waren wir komplett geschockt. Leer. Unfähig, einen klaren Gedanken zu fassen. Das mussten wir erst einmal sacken lassen.“ Aber Aufgeben war keine Option, auch wenn zu diesem Zeitpunkt niemand wirklich wusste, wie es weitergehen sollte.

Dieser einen Katastrophennachricht folgten hunderte schöne...

Es begann ein Prozess, den Mintards Pressesprecher Frank Wälscher in einem 11Freunde-

Gemeinsam mit Hund Ice machten sich Christoph Köhne und seine Begleiter auf den Weg zum Schetters Busch. Das Ganze konnte medial in den sozialen Kanälen Facebook und Instagram verfolgt werden.



Im 594 KM entfernten Meyenburg in Brandenburg starte Ole Delf eine Benefizaktion für Blau-Weiß Mintard

Beitrag als „eine Katastrophennachricht und hunderte extrem schöne...“ bezeichnete. Unter der Leitung von Daniel „Molle“ Molitor, Werner Gorgs und Christian de Nocker rollten die internen Ausräumtrupps an. Wer Zeit hatte, kam vorbei und half. „Insgesamt kamen wir bei den Arbeiten auf über 2.200 Mannstunden, so Teamleiter Daniel „Molle“ Molitor: „Und das alles neben Job und Familie. Ich war komplett überwältigt von diesem Zusammenhalt.“

Wasserrückzug macht Auswirkungen deutlich

Mit dem Rückzug der Wassermassen wurde jedoch auch das Ausmaß der Katastrophe immer sichtbarer. Die Müllcontainer wurden voller und voller, die Gebäude bis auf die Grundmauern komplett leergeäumt. Böden mussten aufgestemmt und Zwischenwände niedrigergerissen werden. Das Wasser hatte die Oberhand über die Substanz gewonnen. Doch schon nach vier Wochen konnten die Bautrockner ihre Arbeit aufnehmen.

WIR KAUFEN IHR AUTO.



An- & Verkauf • Finanzierung • Leasing



Besuchen Sie unsere Ausstellung und überzeugen Sie sich vor Ort

- über 1000 m² Ausstellungsfläche
- aktuelle Gebrauchtwagen und Jahreswagen
- Probefahren inklusive



SJ-Automobile GmbH
Im Teelbruch 39
45219 Essen
Tel.: 02054 9691974
info@sj-automobile.de

www.sj-automobile.de





Der Schock saß tief nach dem ersten Anblick. Aber Aufgeben war keine Option.

Perspektive für die Kinder und Jugendlichen mit Provisorien

„Uns war wichtig, gerade den Kindern und Jugendlichen, aber auch unseren Damen- und Herrenteams so schnell wie möglich den eigenen Platz für Training und Spiel fertig stellen zu können“, beschreibt Werner Gorgs die Motivation: „Es war fantastisch, welch eine große Solidarität wir von den Vereinen erfahren haben, die uns nicht nur Trainingsmaterialien gespendet haben sondern

uns so viele Trainingsmöglichkeiten angeboten und damit selber auf einen Teil ihrer Plätze verzichtet haben.“

Nach vier Wochen war klar: Die Plätze konnten gerettet werden. Anders als bei vielen anderen Kunstrasenplätzen hatten die Verantwortlichen beim Bau vor 10 Jahren in weiser Voraussicht den kompletten Platz mit Flutklammern befestigen lassen. Ein teurer Aufwand, der jetzt aber

Was gerettet werden konnte, durfte in der Sonne trocknen



Die Bauschuttcontainer waren immer wieder ruckzuck voll.



die Rettung war. Die Teams können die Anlage wieder zum Training nutzen, ein Spielbetrieb bis Ende der Saison ist gesichert.

Damit sich Spieler und Schiedsrichter duschen und umziehen können, Gäste bewirten und zur Toilette gehen können, wurden mobile Container besorgt. Wer sich heute die Anlage anschaut und sie mit den Bildern von Mitte Juli vergleicht, kommt aus dem ungläubigen Staunen nicht mehr heraus. Viele Zuschauer sprachen der Heimpremiere der Ersten Ende August gar von einem „Wunder“.

Vereine richten Spiele und Turniere zum Wiederaufbau in Mintard aus - Solidaritätswelle erreichte sogar Rostock

Was der Verein an Hilfsbereitschaft, Spenden und Unterstützung erlebte, sprengte den Rahmen der kühnsten Ahnungen. „Leider hat die deutsche Sprache nicht genügend Worte für unsere Empfindungen, unseren Dank und unsere Freude über die vielen kreativen Angebote, die uns im Stundentakt erreichten,“ so Wälscher: „Wir waren zum Teil einfach nur noch sprachlos.“

So organisierte der Nachbar FSV Kettwig ein Benefizturnier mit insgesamt acht Partien ausschließlich gegen Teams von Blau-Weiß Mintard. Der ebenfalls von der Katastrophe betroffene Verein VfL Kupferdreh lud 16 Teams auf seine Anlage ein. Anlässlich dieses Tages überreichte Rot-Weiss Essen beiden Teams einen Scheck über jeweils 5.000 Euro. Diese Summe ergab sich aus einer Gemeinschaftsaktion des Regionalligisten in Zusammenarbeit mit den Essener Chancen und der Stadt Essen mit seiner sozialen Plattform „i do“. Auch der Oberligist SV Schonnebeck erklärte sein Vorbereitungsspiel gegen Blau-Weiß Mintard kurzerhand zum Benefizspiel und überließ den Blau-Weißen die kompletten

ORTHOPÄDIA



Die Feuchte zog in alle Wände. Aber auch dieses Ständerwerk fiel den Abrissarbeiten zum Opfer.

viele weitere, vor Allem auch private Spender, die es dem Verein ermöglichen, positiv in die Zukunft zu schauen. Leider können wir an der Stelle nicht alle Spender aufführen.

Vielfältige Verbreitungen durch Medien und soziale Kanäle

Die sozialen Kanäle machte sich z.B. Christoph Köhne zunutze. Er lief die 22 KM beim Testspiel in Schonnebeck von Mintard aus zu Fuß zum Schetters Busch und postete zwischendurch immer wieder schöne Bilder. Ihn begleiteten dabei drei weitere Mintarder und Hund Ice. Als die entsprechende Anzahl an „Likes“ erreicht war, zeigte der Mintarder Fan sich großzügig und spendete auch für den Wiederaufbau.

Einnahmen des Tages. Im Rahmen des vom Verband der Mülheimer Fußballvereine ausgerichteten Benefizspiels Mülheimer SV 07 gegen Blau-Weiß Mintard überreichte die Sparkasse Mülheim einen Scheck über 15.000 Euro. Von Radio Mülheim mit der Aktion Lichtblicke und dem Projektentwickler der „Parkstadt Mülheim“ kamen weitere Großspenden. Und selbst der Hansa-Rostock–Fanclub Nordwind wollte helfen und versteigerte ein Matchworntrikot des ehemaligen Spielers Johan Plat. Hinzu kamen

Frank Wälscher betont: „Die unterschiedlichen Kanäle ermöglichen eine schnelle Verbreitung und eine große Reichweite der News. Mit aktuellen Berichten zum Fortschritt der Aufräumarbeiten und zu den vielen tollen Aktionen von Spendern, Sponsoren und anderen Unterstützern konnten wir viele tausend Kontakte über die sozialen Kanäle Facebook und Instagram erreichen. Auch unsere neue Website – Riesendank dabei an www.regional-fussball.net für die selbstlose Unterstützung und Hilfe – wurde von den Usern sehr intensiv genutzt.



Bis das Vereinsheim, die Toiletten, Duschen und Umkleidekabinen wieder nutzbar sind, müssen die provisorischen Container ausreichen.



Hinzu kamen die großartigen Berichte in der WAZ, 11 Freunde oder „Wir im Sport“ vom Landessportbund, um einige zu nennen. Besondere Highlights waren die TV-Beiträge der Lokalzeit des WDR oder die heute-Nachrichten im ZDF. Das alles hat einen enormen positiven Beitrag geleistet.

So sind beim Vereinsvorsitzenden Christian de Nocker die anfänglichen Sorgenfalten schnell wieder verfliegen: Es war unglaublich, wie der Verein und das Umfeld nach dem ersten Schockmoment re-

agiert haben. Wir haben uns kurz geschüttelt und dann haben wir es angepackt. Die Wochen nach der Katastrophe waren ein schönes Beispiel der Solidarität im Amateursport und in der ganzen Region. Wir bedanken uns bei Allen, die in jedweder Form ihre Anteilnahme, ihre Hilfsbereitschaft in Tatkraft oder Spenden oder durch ihr Mitgefühl zum Ausdruck gebracht haben. Herzlichen Dank!“

Frank Wälscher

FENSTER Insektenschutz Sonnenschutz Haustüren Einbruch-Sicherung



www.hilgenstock.de

hilgenstock
baulemente GmbH

Individuelle Beratung | Riesengroße Auswahl
Fachgerechte Montage | Schutz gegen Einbruch
über 40 Jahre Erfahrung

**Ihr Profi für Fenster,
Türen und Haustüren**

Kalkumer Str. 36
40885 Ratingen-Lintorf
Tel.: 02102-9342-0



Garagentore Wohnungseingangstüren Rollläden Reparaturen Wartung



**Wir pflegen nicht nur Menschen.
Wir pflegen auch Beziehungen.**

Perspektive Mensch – seit 1844.

Haus Bethesda - Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz

▶ Wohngemeinschaften

Im Mittelpunkt steht der an Demenz erkrankte Bewohner. Die Wohngemeinschaften (52 Plätze) bieten die nötige Normalität.

▶ Vertrauensvolle ganzheitliche Pflege

Ein qualifiziertes, gerontopsychiatrisch geschultes Pflegeteam gewährleistet eine bedürfnisorientierte individuelle Pflege.

▶ Eingestreuete Kurzzeitpflege

Bei zur Verfügung stehenden freien Plätzen ist eine Kurzzeitpflege für Menschen mit Demenz möglich.

▶ Betreuung in der Häuslichkeit

Dieses Entlastungsangebot ist für pflegende Angehörige.

Haus Bethesda - Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz | Gisela Neldner (Einrichtungsleitung) |
Thunesweg 58 | 40885 Ratingen | Telefon: (02102) 30 37 00
info.haus-bethesda@fliedner.de | www.bethesda.fliedner.de

